

## Handschriften / Autographen

### Tagebuch von Johann Martin Boltzius und Israel Christian Gronau.

**Boltzius, Johann Martin  
Gronau, Israel Christian**

**Ebenezer, Ga., 06.07.1735.-28.08.1735**

17. Juli 1735

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

**urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173973**

Freitag und Nacht, d. Samstag, nicht zu  
gedenken. Morgens bläst Wind, als  
dieser Nachmittags, haben wir starker Platz-  
Regen und Donner-Blitz geahnt, wodurch aber  
dieser Stille Gnade kein Schaden geschehen.  
Wir haben jetzt das schiffbarste Wetter,  
das uns zu Verfügung ist, daher Korn, Linsen  
und Kürbse an solchen Orten, wo es hat ge-  
drängt worden, ziemlich vollen verkauft.

Samstag, den 17. Jul. Am 17. ist ein Kind,  
das ist diesen Morgen gestorben, nachdem  
es schon seines Geburts an fast immer bräut,  
hief gaulen. Die beiden Eltern sind sehr  
frommer Leute, und haben dieses ihr Kind  
dem Herrn Jesu unter Gebet und Tränen  
ganz überliefert: wie ich dann am Abend  
dieser Morgen gar sehr traurig und bedau-  
ert dem selben die Hände küssend antraff.

Gestern Abend ist der Anfang gemacht  
worden, einen Ofen von Eisen, die Captain  
Macpherson nützlich zu haben gebracht hat,  
zu stellen. H. Causton hat ordre gegeben,  
daß aus diesen zukünftig viel mehr sollen  
aus,

ausgelassen ~~und~~ zum Zirkel und zum  
Arbeit angestrichelt worden.

Freitag, den 18. Jul. Nachmittags haben wir ei-  
nen überaus starken Regen mit Donner-  
wetter gehabt, wodurch alle Felder verflutet, und  
der ganze Teil unserer Gärten überflutet  
worden. Es sind einige Leute von uns abge-  
fahren, die daselbst viel werden ausgehen müssen.  
Zukünftig ist es bei Tag und Nacht kühl und an-  
genehm, selbst das Tage zum Arbeit, und das  
Nacht zum Ruhe sehr commod ist.

Wir wünschen, daß ein Befehliger, der in  
Savannah als Richter dient, bei Frau Carston zum  
Erlaubniß angekommen, hat, seinen Kindern wegen  
zu uns nach Eben-Isen zu ziehen, sobald er  
von seinem Dienst frey werden wird.  
Wir hoffen uns zuvers, mehr Kinder in die  
Fakult zu bekommen, und auch an den Schul-  
tagen, die aber keine Paltzburger sind, auf  
Loffnung zu arbeiten. Weil es aber bisher so  
übel gewaltig, daß solche Leute uns und den  
Paltzburgern viel Unruhe gemacht; so sind wir  
hier sehr fürchtend. Ich werde dem Frau